

MIT ALLERHÖCHSTER BEWILLIGUNG.

Breslauer Zeitung.

Die Expedition ist auf der Herrenstraße Nr. 5.

N^o. 20.

Mittwoch den 24. Januar

1838.

B i t t e.

Der gegenwärtige anhaltend strenge Winter macht die Aufnahme einer so großen Zahl armer unentgeltlich zu versorgender und besonders an äußeren Schäden leidender Kranker in das städtische Hospital zu Allerheiligen nothwendig, daß sich die Verwaltung desselben wegen Beschaffung der zu Charpie und Verbänden erforderlichen Leinwand in Verlegenheit befindet. Wir sehen uns daher veranlaßt: an unsere Mitbürger und insbesondere an die mildthätigen Frauen hiermit die dringende Bitte zu richten:

das Krankenhospital durch Zuwendung von alter Leinwand und Charpie menschenfreundlichst recht bald unterstützen zu wollen.

Auch die kleinsten Gaben dieser Art sind willkommen und werden zu jeder Zeit in der Schafferei des Hospitals dankbarlichst angenommen.

Breslau, den 22. Januar 1838.

Die Direktion des Kranken-Hospitals zu Allerheiligen.

I n l a n d.

Berlin, 21. Januar. Die Feier des Krönungs- und Ordens-Festes wurde auf den Allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Königs heute begangen. Demzufolge versammelten sich Vormittags die in der Residenz anwesenden, seit dem 23. Januar v. J. ernannten Ordens-Ritter und Inhaber, so wie diejenigen, denen Sr. Majestät der König am 18ten d. M. Orden und Ehrenzeichen zu verleihen geruht hatten, auf dem königlichen Schlosse. Letztere empfingen von der General-Ordens-Kommission im Allerhöchsten Auftrage die für sie bestimmten Dekorationen und wurden demnächst von derselben mit den zuerst erwähnten Ordens-Rittern und Inhabern in den Ritter-Saal geführt. Der Oberst von Stegmann verlas hier in Gegenwart der königlichen Prinzen und der dazu eingeladenen Ritter die von Sr. Majestät vollzogene Liste der neuen Verleihungen. Zu der religiösen Feier des Festes begaben sich Sr. Königl. Hoheit der Kronprinz, die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses, die Ritter des Schwarzen Adlers-Ordens, die Ritter des Rothen Adlers-Ordens 1ster Klasse und die von der General-Ordens-Kommission geführten neuen Ritter und Inhaber nach der Schloß-Kapelle, wo der Bischof Dr. Eylert, unter Assistenz zweier Hof- und Dom-Prediger, die Liturgie hielt. Nach dem Schlusse derselben und nachdem der Segen gesprochen worden, wurde das Te Deum angestimmt. Aus der Kapelle verfügten Sr. Königl. Hoheit der Kronprinz mit den Prinzen und Prinzessinnen, den hohen fürstlichen Personen und allen Anwesenden nach dem Ritter-Saal, in welchem sämmtliche zu dem Feste eingeladenen Ritter und Inhaber versammelt waren. Der Bischof Dr. Eylert hielt hier eine der Feier des Tages gewidmete geistliche Rede (deren Mittheilung wir uns auf morgen vorbehalten), nach deren Beendigung Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen die seit dem vorjährigen Ordensfeste ernannten Ordens-Ritter und Inhaber von Ehrenzeichen durch die General-Ordens-Kommission vorgestellt wurden. Sr. Königl. Hoheit geruhten, den Sr. Majestät dem Könige gewidmeten ehrfurchtsvollen Dank derselben huldreichst entgegenzunehmen. Höchstselben, so wie die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses, denen die Versammlung folgte, begaben sich hierauf zur Tafel, die in der Silber-Gallerie und dem weißen Saale angeordnet war. In der ersten und den anstoßenden Zimmern nahmen 400 und im weißen Saale 250 Personen daran Theil. Nach aufgehobener Tafel führten Sr. Königl. Hoheit der Kronprinz mit den Anwesenden in den Ritter-Saal zurück, wo die Versammlung huldvoll von Ihnen entlassen wurde. Allgemein sprachen sich die innigsten Wünsche für das Wohl Sr. Majestät und des gesegneten königlichen Hauses aus. Folgendes ist das Verzeichniß der 9 geschehenen Verleihungen:

I. Den Rothen Adler-Orden 1ster Klasse erhielten: (mit Eichenlaub.) 1. von Bassewiz, Ober-Präsident der Provinz Brandenburg. 2. von Knobelsdorff, Ober-Stallmeister. 3. von Müffling, General-Lieutenant, Vice-Gouverneur von Mainz. 4. von Thiele II., General-Lieutenant, Commandeur der 7ten Division. — (Ohne Eichenlaub.) Graf von Stolberg-Rosla.

II. Den Stern zum Rothen Adler-Orden 2ter Klasse: (mit Eichenlaub.) 1. Graf von Alvensleben, Staats- und Finanz-Minister. 2. Beuth, Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrath und Direktor im Finanz-Ministerium. 3. von Bodelschwingh, Ober-Präsident der Rhein-Provinz. 4. von Brauchitsch, General-Major, Commandeur der 1ten Garde-Kavallerie-Brigade. 5. Freiherr von Bülow, Geheimer Legationsrath und Gesandter in London. 6. Flottwell, Ober-Präsident der Provinz Posen. 7. von Lückow, General-Major, Commandeur der 9ten Division. 8. Dr. Müller, Geheimer Cabinetsrath. 9. von Nochow, Staats- und Minister des Innern und der Polizei. 10. von Nohr, General-Major, Direktor des Militär-Ökonomie-Departements im Kriegs-Ministerium. 11. Sack, Chef-Präsident des Geheimen Ober-Tribunals zu Berlin. 12. von Weprach, General-Major, Commandeur der 3ten Division. — (Ohne Eichenlaub.) 1. Graf

Andreas von Renard, Kaiserl. Oesterreichischer Kämmerer auf Groß-Strehlitz. 2. Fürst von Salm-Horstmar. 3. Fürst von Solms-Lyck.

III. Den Rothen Adler-Orden 2ter Klasse: (mit Eichenlaub.) 1. von Barner, General-Major, Commandeur der 2ten Kavallerie-Brigade. 2. von Borstell, General-Lieutenant, Kommandant von Stralsund. 3. Freiherr von Canitz, General-Major und Gesandter in Hannover. 4. Freiherr von Chambray, Präsident des Staatsraths zu Neuchâtel. 5. von Cosel, General-Major, Remonte-Inspekteur. 6. von Frankenberg-Ludwigsdorf, Chef-Präsident des Ober-Appellationsgerichts zu Posen. 7. Fritsche, Präsident der Regierung zu Cöslin. 8. Gerlach, Polizei-Präsident zu Berlin. 9. von Ladenberg, Präsident der Regierung zu Trier. 10. von Liebenroth, General-Major, Inspekteur der 2ten Ingenieur-Inspektion. 11. von Lucadou, General-Major, Commandeur der 11ten Infanterie-Brigade. 12. von Neumann, General-Major, Commandeur der 2ten Garde-Landwehr-Brigade. 13. Philipsborn, Geheimer Legationsrath zu Berlin. 14. von Ponninski, General-Landschafts-Direktor zu Posen. 15. von Prittwitz, Generalmajor, Commandeur der 1ten Garde-Infanterie-Brigade. 16. Neuß, Ober-Landforstmeister zu Berlin. 17. Dr. Ritschl, Bischof der evangelischen Kirche und General-Superintendent der Provinz Pommern zu Stettin. 18. von Scheidler, Präsident des Ober-Landesgerichts zu Hamm. 19. du Vignau, Geheimer Ober-Regierungsrath und Vice-Präsident der Regierung zu Münster. 20. Windhorn, Geheimer Ober-Finanzrath zu Berlin. 21. von Zander, Chef-Präsident des Ober-Landesgerichts zu Königsberg i. Pr. — (ohne Eichenlaub.) 1. Graf Eduard von Razczynski, auf Rogallin. 2. Graf von Solms-Baruth. 3. Prinz Bernhard von Solms-Braunsfels.

IV. Die Schleife zum Rothen Adler-Orden 3ter Klasse: 1. Beeltz, Superintendent zu Bahn, Regierungsbezirk Statin. 2. de la Croix, Wirklicher Legationsrath im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. 3. Dittmar, Ober- und Geheimer Regierungsrath zu Erfurt. 4. Erler, Superintendent zu Belgig. 5. Dr. Gotthold, Gymnasial-Direktor zu Königsberg in Preußen. 6. Heuer, Regierungs-Präsident und zweiter Direktor der Ober-Rechnungskammer zu Potsdam. 7. von Jasmund, Major, Kammerherr und Landrath des Kreises Wittenberg. 8. Dr. Jbeler, Astronom und Professor zu Berlin. 9. Matthias, Geheimer Ober-Baurath zu Berlin. 10. Dr. Mohnike, Konsistorial- und Schulrath zu Stralsund. 11. Oldecop, Superintendent zu Salzwedel. 12. Pasch, Geheimer Regierungsrath und Direktor der Fürstlichen Regierung zu Neuwied. 13. Pähig, Geheimer Regierungsrath bei dem Polizeipräsidenten zu Berlin. 14. Dr. Pofelger, Professor und Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. 15. Graf von Redern, General-Intendant der Königl. Schauspiele. 16. von Reiskow, Major, Landschafts-Direktor des Ober-Schlesischen Landschafts-Systems auf Wendrin und Liebsche. 17. Ribbeck, General-Superintendent der Provinz Schlesien zu Breslau. 18. Severin, Geheimer Ober-Baurath zu Berlin. 19. Stroedel, Ober- und Geheimer Regierungsrath zu Posen. 20. von Unruh, Geheimer Regierungsrath bei der Regierung zu Liegnitz. 21. Valentini, Geheimer Kommerzienrath und General-Konsul zu Rom. 22. Dr. Wagnitz, Konsistorial-Rath und Professor zu Halle.

V. Den Rothen Adler-Orden 3ter Klasse: (mit der Schleife.) 1. von Arnault, Oberst, Commandeur der 12ten Infanterie-Brigade. 2. von Arnim, Geheimer Legationsrath zu Berlin. 3. Dr. Barez, Geheimer Medizinal- und Regierungsrath bei dem Polizeipräsidenten zu Berlin. 4. Behrnauer, Geheimer Ober-Regierungsrath im Ministerium der geistlichen u. Angelegenheiten. 5. von Below, Oberst, Commandeur des 1sten Husaren-Regiments. 6. von Bernuth, Landrath des Kreises Kres. 7. von Biankensee, erster Stadtgerichts-Direktor zu Breslau. 8. Bode, Geheimer Ober-Justizrath zu Berlin. 9. Bock, Hofrath, Hofstaats-Sekretair des Prinzen Wilhelm Königl. Hoheit (Sohn Sr. Majestät

des Königs.) 10. Dr. Bracht, Konfistorial- und Schulrath zu Düsseldorf. 11. von Brandt, General-Landschafts-Direktor auf Rössen bei Braunsberg. 12. Braun, Ober-Regierungsrath zu Köstlin. 13. von Buddenbrock, Oberst, Kommandeur des 33ten Infanterie-Regiments. 14. von Buse, Oberst, Kommandant von Wittenberg. 15. Dr. Casper, Geheimer Medizinalrath und Professor zu Berlin. 16. le Coq, Appellationsgerichtshofes und Mitglied des Staatsraths zu Neuchâtel, zugleich Kapitän und Châtelain von Val-de-Travers. 18. Dambach, Kriminal-Direktor zu Berlin. 19. von Decker, Oberst, Brigadier der 1sten Artillerie-Brigade. 20. Dr. Dieterici, Geheimer Ober-Regierungsrath und Professor zu Berlin. 21. Schmeper, Land- und Stadtgerichts-Direktor zu Minden. 22. Erbkam, Geheimer Regierungsrath zu Berlin. 23. v. Erhardt, Major, Brigadier der Garde-Artillerie-Brigade. 24. Graf zu Eulenburg, Oberst, Kommandeur des 2ten Husaren-Regiments. 25. Eytelwein, Geheimer Ober-Baurath zu Berlin. 26. Fabian, Hofrath bei der General-Ordens-Kommission. 27. Dr. Gaube, Regiments-Arzt beim 8ten Ulanen-Regiment. 28. von Goszicki, Oberst, Kommandeur des 22ten Infanterie-Regiments. 29. Guenzluis, Major im Kriegs-Ministerium. 30. Dr. Haasenritter, Konfistorial- und Schulrath zu Merseburg. 31. Helm, Ober-Regierungsrath bei der Regierung zu Stettin. 22. Graf Hendel von Donnerstmarkt, Oberst, Kommandeur des 11ten Infanterie-Regiments. 33. Herrmann, Geheimer Ober-Finanzrath zu Berlin. 34. Hertel, Ober- und Geheimer Regierungsrath bei der Regierung zu Magdeburg. 35. von Hirschfeld, Oberst, Kommandeur des 1sten Ulanen-Regiments. 36. von Houwald, Land-Syndikus zu Lübben. 37. Jöst, Stadtgerichtsrath zu Stettin. 38. von Katte, Oberst-Lieutenant, Kommandeur des Garde-Dragoon-Regiments. 39. von Kawczynski, Oberst, Kommandeur des 14ten Infanterie-Regiments. 40. Kienitz, Geheimer Justiz- und Kammergerichtsrath, Direktor des Revisions-Kollegium zu Berlin. 41. Klinge, Ober-Regierungsrath bei der Regierung zu Düsseldorf. 42. Kloss, Ober- und Geheimer Regierungsrath bei der Regierung zu Köln. 43. Kramsta, Geheimer Kommerzienrath zu Freiburg, Regierungs-Bezirk Breslau. 44. Krausnick, Geheimer Justizrath und Ober-Bürgermeister zu Berlin. 45. Langhans, Ober-Baurath zu Berlin. 46. von Lebedow, Domherr und Rittmeister a. D. auf Kläden bei Stendal. 47. von Lupinski, Oberst-Lieutenant, Kommandeur des 2ten Ulanen-Reg. 48. Maschke, Major, Brigadier der 5ten Artillerie-Brigade. 49. von Massow, Oberst und Flügel-Adjutant. 50. Dr. Menzel, Konfistorial- und Schulrath, auch Professor zu Breslau. 51. Moeller, Geheimer Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath zu Paderborn. 52. Dr. Nasse, Geheimer Medizinalrath und Professor an der Universität zu Bonn. 53. Neumann, Geheimer Justiz- und Stadtgerichtsrath zu Berlin. 54. H. D. Piepenstock, Fabrikant zu Iserlohn. 55. von Poddelski, Oberst-Lieutenant, Kommandeur des 6ten Ulanen-Regiments. 56. von Prehewitz, Oberst, Kommandeur des 4ten Ulanen-Regiments. 57. Prohen von Schramm, Oberst-Lieutenant, Brigadier der 6ten Artillerie-Brigade. 58. von Rauch, Oberst, Mitglied der allg. Kriegsschule. 59. von Reichenstein, Geheimer Ober-Rechnungsrath zu Potsdam. 60. von Rheinbaben, Oberst, Kommandeur des 7ten Husaren-Regiments. 61. Schirmer, Ober-Forstmeister zu Köln. 62. Schmid, Geheimer Ober-Baurath zu Berlin. 63. Schrobis, Geheimer Kriegsrath zu Berlin. 64. Schulemann, Major, Adjutant bei dem General-Kommando des Garde-Corps. 65. Seyffert, Geheimer Finanzrath zu Berlin. 66. Siber, Geheimer Ober-Rechnungsrath zu Potsdam. 67. Freiherr von Spiegel, Vorkämpfer, Präsident der Regierung zu Düsseldorf. 68. von Staffgen, von Reichenstein, Oberst vom Generalstabe. 69. Steinbach, Geheimer Hofrath und erster Kron-Treasorier zu Berlin. 70. von Strackradt, Oberst, Kommandant von Pillau. 71. Dr. Trüstedt, Geheimer Ober-Medizinalrath und Professor zu Berlin. 72. von Tschirsky, Geheimer Ober-Tribunalrath zu Berlin. 73. Türk, Landrath des Eschfurter Kreises. 74. von Urlaub, Oberst-Lieutenant, Kommandeur des 8ten Ulanen-Regiments. 75. von Voß, Geheimer Ober-Justizrath und Haupt-Ritterschafts-Direktor zu Berlin. 76. Graf von Waldersee, Oberst, Kommandeur des Regiments Garde du Corps. 77. von Wedell, Oberst, Kommandeur der 10ten Kavallerie-Brigade. 78. Wehrmann, Ober-Regierungsrath bei der Regierung zu Stralsund. 79. Wendland, Geheimer Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath zu Köstlin. 80. von Westphal, Oberst-Lieutenant, Kommandeur des 4ten Husaren-Regiments. 81. von Wittisen, Oberst vom Generalstabe. 82. Ziegler, Land- und Stadtgerichts-Direktor zu Quedlinburg. 83. Zöllmer, Vice-Präsident des Ober-Landesgerichts zu Ratibor. — (Ohne Schleife.) 1. Chevalier de Cussy, Königlich Französischer General-Konsul zu Danzig. 2. Crespel Delfosse, Fabrikant zu Arras. 3. Gerig, Dom-Dechant zu Frauenburg. 4. Leo, Hofrath, Leib-Mundarzt des Prinzen August Königl. Hoheit. 5. Graf Malaccari, Konsul zu Ancona. 6. Scheffer, erster Bürgermeister der Stadt Luxemburg. 7. Freiherr von Steilfried, Kammerherr zu Leipzig bei Jauer. 8. Storm de Grave, Königl. Niederländischer Major.

VI. Den Rothen Adler-Orden 4ter Klasse: 1. Abegg, Kaufmann zu Danzig. 2. Dr. Abegg, Professor und Rektor der Universität zu Breslau. 3. von Arnim, Kreis-Deputirter auf Kriewen in der Uckermark. 4. Dr. Augustin, Geheimer Medizinalrath zu Potsdam. 5. Beyer, Rechnungsrath zu Berlin. 6. von Bjørnstjerne, Oberst, Kommandeur des 13ten Infanterie-Regiments. 7. Blümke, Kriminalrath und Direktor des Inquisitoriums zu Sorau. 8. Blümel, Regierungsrath bei der Regierung zu Merseburg. 9. von Blumenthal, Regierungsrath bei der Regierung zu Königsberg. 10. Boelling, Landgerichts-Direktor a. D. und Kreis-Deputirter im Kreise Bochum, Regierungsbezirk Arnsberg. 11. von Boguslawski, Hauptmann, Professor und Konservator bei der Universität-Sternwarte zu Breslau. 12. Bornmann, Steuer-Einnehmer zu Bochum. 13. Dr. Born, Kreis-Physikus zu Frankfurt a. d. O. 14. Brassert, Geheimer Ober-Tribunalrath zu Berlin. 15. Freiherr Bremer gen. von Fürth, Appellationsgerichtsrath zu Köln. 16. Bräsen, Regierungs- und Baurath bei der Regierung zu Münster. 17. Brodmeyer, Regierungsrath bei der Provinzial-

Steuer-Direktion zu Posen. 18. Brown, Bürgermeister zu Meseritz. 19. Buchholz, Direktor des Stadtgerichts zu Elbing. 20. Carl, Kommerzienrath zu Berlin. 21. Catel, Maler, gegenwärtig in Rom. 22. Daehnert, Geheimer Ober-Rechnungsrath zu Potsdam. 23. von Daniels, Appellationsgerichtsrath zu Köln. 24. von Dassel, Major, aggregirt dem 6ten Kürassier-Regiment (genannt Kaiser von Russland). 25. Dehmelt, Justiz-Kommissarius und Hof-Fiskal zu Glogau. 26. Delius, Regierungsrath bei der Regierung zu Arnsberg. 27. Denso, Post-Direktor zu Erfurt. 28. von Dewitz, Gutsbesitzer auf Cantreck, Regierungsbezirk Stettin. 29. Donalies, Geheimer Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath zu Insterburg. 30. von Drygalski, Kammergerichtsrath zu Berlin. 31. Ebbinghaus, Guts- und Fabrikbesitzer zu Lehmthau, Kr. Iserlohn. 32. Eckardt, Ober-Vergrath zu Berlin. 33. Eichmann, Kaufmann zu Grüneberg. 34. Elster, Intendanturath beim 8. Armeekorps. 35. Ewald, Ober-Regierungsrath bei der Regierung zu Königsberg. 36. Eysenhardt, Bürger und Kaufmann zu Berlin. 37. von Finance, Oberst, Kommandeur des 35ten Infanterie-Regiments (3ten Reserve-Regiments). 38. Fischer, Landrentmeister bei der Regierung zu Köln. 39. Fischer, Superintendent zu Sangerhausen. 40. Fischer, Hofrath, Geheimer expedirender Sekretär im Ministerium der geistlichen u. Angelegenheiten. 41. Fleischauer, Hofrath, Geheimer expedirender Sekretär im Finanz-Ministerium. 42. Franz, Geheimer Regierungsrath im Ministerium des Innern und der Polizei. 43. Friecius, General-Auditeur der Armee zu Berlin. 44. Frise, Steuerrath zu Berlin. 45. von Gärtner, Landrath des Kreises Ohrweiler. 46. de la Garde, Hofrath und Korrespondenz-Sekretär zu Berlin. 47. Gebauer, Regierungs-Sekretär und Dekonomie-Kommissarius zu Appeln. 48. Gersdorf, Regierungs- und Baurath bei der Regierung zu Frankfurt. 49. Goeckenberger, Großherzoglich Badenscher Hofmaster und Gallerie-Inspektor. 50. Dr. Goltz, Archidikonus zu Fürstenwalde. 51. Groschke, Post-Direktor zu Bromberg. 52. Grossmann, Kaufmann und Handelsgerichts-Präsident zu Köln. 53. Joh. Friedr. Hasmann, Tuchfabrikant zu Werden. 54. Hansmann, Haupt-Steueramts-Assistent und Registrator zu Berlin. 55. Hartmann, Geheimer Ober-Tribunalrath zu Berlin. 56. Hartung, Geheimer Justiz- und Tribunalrath zu Königsberg in Preußen. 57. Hatscher, gräflich Schaaffgotscher Justiz-Direktor zu Greifenstein. 58. von Hautville, Regierungsrath bei der Regierung zu Breslau. 59. Heinemann, Großherzoglich Sachsen-Weimarscher Justizrath und Justiz-Amtmann zu Bielefeld. 60. Helbron, Forstmeister zu Trier. 61. Henz, Wasserbaumeister zu Hattungen, Reg.-Bez. Arnsberg. 62. Herzog, Kammerdiener Sr. Majestät des Königs. 63. Heyne, Ober- und Geheimer Regierungsrath zu Danzig. 64. von Hövell, Domainenrath zu Dortmund. 65. Holenz, Superintendent zu Escheplovitz, Kreis Bielefeld. 66. von Holzbrink, Landrath des Kreises Altena. 67. Houriet, Civil-Lieutenant der Mairie zu Le Voele im Fürstenthum Neuchâtel. 68. Hundertmark, Pfarrer zu Groß-Treben bei Torgau. 69. Jackstein, Superintendent zu Bischofswerder, Regierungsbezirk Marienwerder. 70. Dr. Jacobi, Professor an der Universität zu Königsberg. 71. Jähnigen, Geheimer Justiz- und Geheimer Ober-Revisionsrath zu Berlin. 72. von Imhoff, Landrath des Kreises Rheinbach. 73. Graf von Isenplig, Regierungsrath bei der Regierung zu Stettin. 74. Kalisky, Ober-Regierungsrath bei der Regierung zu Minden. 75. Karbe, Amstrath und Pächter des Joachimsthalischen Schulamts Neuendorf, Regierungsbezirk Potsdam. 76. von Kawczynski, Ober-Amtmann zu Althausen, Regierungsbezirk Marienwerder. 77. Keibel, unbesoldeter Stadtrath zu Berlin. 78. Keller, Geheimer Ober-Regierungsrath im Ministerium der geistlichen u. Angelegenheiten. 79. Kieschner, Lberförster zu Steuditz, Reg.-Bez. Merseburg. 80. Kisker, Geheimer Justizrath zu Berlin. 81. von Klützner, Oberst, Kommandeur des 17. Infanterie-Regiments. 82. Köhler, Regierungsrath beim Polizei-Präsidium zu Berlin. 83. Koehne, Geheimer Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath zu Köstlin. 84. von Köllchen, Major, Landrath des Bunsaulschen Kreises. 85. von Köller, Landrath a. D. und Gutsbesitzer auf Dobberpohl, Reg.-Bez. Stettin. 86. Graf von Königsmark, Kammerherr, Gesandter in Konstantinopel. 87. Dr. Kortüm, Geheimer Ober-Regierungsrath im Ministerium der geistlichen u. Angelegenheiten. 88. Dr. Koschny, Kreis-Physikus zu Ostrow. 89. Krämer, Hüttenbesitzer auf der Quint bei Trier. 90. Franz Krüger, Professor und Hofmaster zu Berlin. 91. Kühn, Kammergerichtsrath zu Berlin. 92. Kühne, Regierungsrath zu Berlin. 93. Dr. Lehmann, Prediger zu Drewitz im Havellande. 94. Lewke, Ober-Post-Direktor zu Magdeburg. 95. Lindemann, Justizrath und Justiz-Kommissarius zu Insterburg. 96. Mäder, Hofrath, Registratur-Vorsteher beim Finanz-Ministerium. 97. von Mausewitz, Regierungsrath und Justiziarus bei der General-Kommission zu Breslau. 98. Mehl, Polizei-Direktor und Bürgermeister zu Landsberg a. d. W. 99. Meier, Kammergerichtsrath zu Berlin. 100. Menzel, Geheimer Kriegsrath und Remonte-Depot-Direktor zu Berlin. 101. Meurin, Hofrath zu Berlin. 102. von Meuron, Präsident der Kommission für die Staats-Armee u. Mitglied des Staatsraths zu Neuchâtel. 103. von Meyerind, Forstmeister zu Lötteritz, Reg.-Bez. Magdeburg. 104. von Meyerind, Hofmarschall Sr. Königl. Hoh. des Kronprinzen. 105. von Mielicki, Berghauptmann zu Dortmund. 106. Dr. von Möller, Geheimer Justizrath im Justiz-Ministerium. 107. Mohr, Stadt-Mundarzt zu Berlin. 108. Dr. Müller, Prof. der Medizin an der Universität zu Berlin. 109. Mumperow, Prediger zu Herford. 110. Mund, Gymnasial-Direktor zu Elbing. 111. Neubauer, Hofrath und Geheimer expedirender Sekretär beim Staats-Ministerium. 112. Neherzich, Geheimer Ober-Finanzrath zu Berlin. 113. Offeltmeyer, Regierungsrath zu Berlin. 114. von Oden, evangelischer Konfistorialrath zu Düsseldorf. 115. Pauli, Direktor des katholischen Schullehrer-Seminars zu Brühl, Reg.-Bez. Köln. 116. Peisker, Hofrath bei der General-Ordens-Kommission. 117. Peterson, Stadtbaurath zu Bromberg. 118. Piaste, Rechnungsrath zu Berlin. 119. Pilgrim, Landrath des Kreises Dortmund. 120. Pinder, Ober-Landesgerichtsrath zu Naumburg. 121. Carl Pischel, Gutsbesitzer zu Alten-Platow. 122. Poppo, Direktor des Gymnasiums zu Frankfurt a. d. O. 123. von Puttkam-

mer, Landrath des Randow'schen Kreises zu Stettin. 124. von Räs-
feld, Steuer-Einnehmer zu Wochold, Regierungs-Bezirk Münster.
125. von Rappard, Geheimer Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath zu
Paderborn. 126. Freiherr von Rechenberg, Landrath des Liebenwerda-
schen Kreises. 127. Redtel, Regierungs- und Baurath zu Potsdam.
128. Rehsfeldt, Bürgermeister zu Berlin. 129. Riedel, Hofrath und
Geheimer Archivar zu Berlin. 130. Riemann, Regierungsrath bei der
Provincial-Steuer-Direktion zu Magdeburg. 131. Riemer, Ober-Lan-
desgerichtsrath zu Frankfurt. 132. Graf v. Rittberg, Vicepräsidenten
des Ober-Landesger. zu Glogau. 133. v. Rönne, Regierungsrath und Mi-
nister-Resident bei den Vereinigten Staaten in Nordamerika. 134.
Rolle, Geh. Hofrath und Rentant der Staatsschulden-Zilgungs-Kasse
zu Berlin. 135. Dr. Gustav Rose, Prof. an der Universität zu Berlin.
136. von Runkel, Gutsbesitzer zu Heddesdorf bei Neuwied. 137. von
Salbern, Geh. Regierungsrath im Finanz-Ministerium. 138. Sasse,
evangelischer Geistlicher und Schulrath zu Minden. 139. Scharfenort,
Regierungsrath zu Breslau. 140. Scheller, Geheimer Justiz- und Ober-
Landesgerichtsrath zu Ratibor. 141. Dr. Schillingen, praktischer Arzt zu
Rheine, Reg. Bez. Münster. 142. Schirmeister, Ober- und Geheimer
Regierungsrath zu Gumbinnen. 143. Schmid, Deich-Inspektor zu Ma-
rienwerder. 144. Schmidt, Regierungsrath bei der Provincial-Steuer-
Direktion zu Stettin. 145. Friedr. Wlth. Schmidt, Konsul zu Neu-
Orleans. 146. Schnitzer, Kommerzienrath zu Köln. 147. Schrader,
Direktor des Land- und Stadt-Gerichts zu Bänden. 148. Scholz, Ge-
heimer Ober-Tribunalrath zu Berlin. 149. Dr. Schöpe, Kano-
nikus am Domstift zu Breslau. 150. Schrötter, Ober-Landesge-
richtsrath zu Frankfurt a. d. D. 151. Dr. Schubarth, Professor bei
der technischen Deputation für Gewerbe zu Berlin. 152. Johann
Schuchard, Kaufmann zu Barmen. 153. von der Schulenburg,
Landrath des Salzwerderschen Kreises. 154. Dr. Schulz, Provinzial-Schul-
rath zu Berlin. 155. Dr. Schweder, Geheimer Ober-Regierungsrath
im Ministerium der geistlichen u. Angelegenheiten. 156. Seck, Gehei-
mer Regierungsrath zu Potsdam. 157. Seiffert, Superintendent zu
Weilsh. 158. Stadzyk, Kammerer zu Gleiwitz. 159. Staberoh,
Medizinrath, Assessor pharmaciae beim Medizinisch-Kollegium zu Berlin.
160. Steib, Bezirks-Kassen-Rendant zu Trier. 161. von Stromberg,
Kapitän, Rendant des Train-Depots zu Breslau. 162. Stüler, Hof-
Baurath zu Berlin. 163. Tarnobius, Kriegsrath und Geheimer expe-
dierender Sekretär zu Berlin. 164. Tellemann, Justiz-Kommissarius
und Hofrath zu Naumburg. 165. Thiel, Rechnungsrath und Universi-
tät's Sekretär zu Bonn. 166. Thielemann, Dekan und Ehren-Dom-
herr zu Ratel. 167. Tiffen, Post-Direktor zu Minden. 168. Vin-
ken, katholischer Pfarrer, Dekan und Schul-Inspektor zu Eupen. 169.
Vogt, Dekonomie-Kommissarius zu Lübben. 170. Voss, Ober-Förster zu
Warnen, Reg. Bez. Gumbinnen. 171. Vosswinkel, Geheimer Justiz-
rath zu Berlin. 172. Andreas Voth zu Neu-Deffau, Regierungs-Bez.
Frankfurt. 173. Benjamin Voth zu Neu-Deffau, Reg. Bez. Frank-
furt. 174. Wagner, Amtsrath und Domänen-Rentmeister zu Merse-
burg. 175. Wagner, Ober-Bürgermeister zu Erfurt. 176. Wallach, Regie-
rungsrath zu Stralsund, zur Zeit Hülfсарbeiter beim Ministerium des In-
nen und der Polizei. 177. Walter, Geheimer Kanstl-Inspektor im
Kriegs-Ministerium. 178. von Wedell, Regierungsrath bei der Regie-
rung zu Minden. 179. Dr. Weicker, Professor und Ober-Bibliothekar
der Universität zu Bonn. 180. von Westphalen, Regierungsrath bei
der Regierung zu Erfurt. 181. Wiegner, Landrentmeister bei der Re-
gierung zu Merseburg. 182. Willenbächer, Kreis-Justizrath zu
Lauburg. 183. von Wilmowsky, Geheimer Justiz- und Ober-Lan-
desgerichtsrath zu Naumburg. 184. Winkler, Steuerrath zu Breslau.
185. Ziemsen, Hofgerichtsrath zu Greifswald. 186. von Zichlinsky,
Landrath des Kreises Deutsch-Krone.

VII. Den St. Johanniter-Orden: 1. Freiherr von und zu
Aufsess in Aufsess bei Baireuth. 2. von Vandemer, Gutsbesitzer auf
Weitenhagen, Reg. Bez. Köslin. 3. Prinz Adolph zu Bentheim-
Tecklenburg, Rittmeister aggregirt dem 5ten Ulanen-Regiment. 4. von
Bernuth, Geheimer Ober-Finanzrath zu Berlin. 5. Graf von Boh-
len, Rittmeister a. D. zu Preetz bei Stralsund. 6. von Borcke, Ma-
jor im 20. Infanterie-Regiment. 7. von Brauchitsch, Kapitän, aggre-
girt dem 2ten Garde-Regiment zu Fuß. 8. Graf Ernst zu Castell-Kemm-
lingen, Kurfürstlich Hessischer Rittmeister zu Castell in Franken. 9. Bar-
on von Crouas, Hof-Kavalier zu Geringen. 10. Freiherr von Do-
beneck, Königl. Bayerischer Regierungsrath zu München. 11. Graf Kon-
rad von Dyhren zu Reesewitz bei Dels. 12. von Frese, Premier-
Lieutenant und Adjutant des Kronprinzen von Hannover Königl. Hoheit.
13. von Grävenitz, Erb-Truchsess der Kurmark und Gutsbesitzer zu
Duch bei Halle. 14. Friedrich Alexander von der Gröben, Ma-
jor a. D. zu Rosenburg. 15. von Hirschfeld, Major im 1sten Gar-
de-Regiment zu Fuß. 16. von Kameke, Hauptmann a. D. auf Wis-
sulfte. 17. von Koeff, Landrath des Kreises Minden. 18. von Kro-
sigk, Herzogl. Anhaltischer Landrath auf Rathmannsdorf im Bernburg'schen.
19. Erbprinz Adolph zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg,
Rittmeister, aggr. dem 29sten Landwehr-Regt. 20. von Moß, Fortmeis-
ter zu Köllin. 21. Graf von Noßitz, Rittmeister a. D., zu Urschau,
Kreis Steinau. 22. Freiherr von Oelfsen, Regierungsrath bei der Re-
gierung zu Marienwerder. 23. von Derken auf Kollm, Landesältester
des Markgrafthums Ober-Lausitz. 24. Freiherr von Patow, Landrath
des Lübbenschen Kreises. 25. Pförtner von der Hölle, Geheimer Jus-
tiz- und Ober-Landes-Gerichtsrath zu Glogau. 26. von Plessen, Groß-
herzoglich Mecklenburg-Schwerinscher Garde-Hauptmann. 27. von Putt-
hammer, Major in der Garde-Artillerie-Brigade. 28. von Putt-
lich, Oberst-Lieutenant a. D., zu Greiffenberg in Pommern. 29. von
Reichenstein, Major im Regiment Garde du Corps. 30. Freiherr von
Rottenhan, Königl.-Bayerischer Kammerherr auf Markt Rentweinsdorf
bei Bamberg. 31. von Salbern, Kammerherr auf Leppin. 32. Frei-
herr von Salis-Soglio, Rittergutsbesitzer zu Koblenz. 33. von
Schöve, Großherzoglich Mecklenburg-Strelitzscher Kammerherr und Kanzlei-
Direktor zu Neu-Strelitz. 34. Freiherr von Seckendorff, Appellations-
Gerichts-Assessor zu Köln. 35. von Stolzenberg, Rittmeister und

Kammerjunker zu Bückeburg. 36. von Tschirsky, Landrath des Sauch-
Belziger Kreises, auf Klein-Glien. 37. von Warburg, Lieutenant a.
D., früher im Garde-Jäger-Bataillon. 38. Freiherr von Wagborff,
Kaiserlich-Oesterreichischer Lieutenant im 3ten Ulanen-Regiment Erzherzog
Carl. 39. Freiherr von Werthern, zu Kloster Donndorf. 40. von
Zichlinsky, Ritterschafsrath und Feuer-Societäts-Direktor auf Treppeln,
Kreis-Kroffen. 41. Freiherr von Zwielerlein, Herzogl. Nassauischer Kam-
merherr und Regierungsrath zu Wiesbaden.

VIII. Das Allgemeine Ehrenzeichen: 1. Adler, Kreis-Ko-
pist beim Landraths-Amt zu Hagen. 2. Adrien, Landgerichts-Sekretär
zu Elberfeld. 3. Ahter, Land- und Stadtgerichts-Registrator zu Glogau.
4. Bartels, Portier bei der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden zu
Berlin. 5. Blaschke, evangelischer Lehrer und Organist zu Peute, Kreis
Dels. 6. Böhlke, Bote bei der Regierung zu Köslin. 7. Böttcher,
Gendarm zu Iserlohn, Reg. Bez. Arnberg. 8. Bredner, Gendarm zu
Lübben. 9. Breitenbach, Ober-Landesgerichts-Registrator zu Naum-
burg. 10. Busse, Förster zu Breitengestell, Regierungsbezirk Frankfurt.
11. Chrobok, Gerichtsholz zu Kobilla, Kreis Ratibor. 12. Claren-
bach, Gerichtsvollzieher zu Elberfeld. 13. Joh. Gottl. Conrad, Kreis-
bote zu Friedland. 14. Cremer, Friedensgerichts-Sekretär zu Opladen.
15. Crolow, Bürgermeister zu Schlochau, Regierungsbezirk Marienwerder.
16. Daumen, Deichgräf der Düsselchen Schau im Kreise Cleve. 17.
Dietrich, Schulze zu Kesserhausen, Kreis Heiligenstadt. 18. Eichholz,
erster Lehrer an der vereinigten evangelischen Civil- und Militärschule zu
Trier. 19. Engels, Friedensgerichts-Sekretär zu Waldbroel. 20.
Esterneaur, Kangleibdiener beim Justiz-Ministerium. 21. Eylau, Land-
und Stadtgerichtsbote zu Weisenfels. 22. Fendler, Grenzaufseher zu
Schwanefeld, Regierungsbezirk Magdeburg. 23. Freitag, Land- und
Stadtgerichts-Registrator zu Burg. 24. von Fürstenecht, Förster zu
Pfaffenkopf bei Saarbrücken. 25. Funk, Oberschulz zu Kampenau, Kreis
Marienburg. 26. Gläser, Kanglei-Inspektor beim Ober-Landesgericht zu
Ratibor. 27. Gleininger, Ober-Landesgerichts-Präsidial-Bote zu Pos-
sen. 28. Gnab, Gendarmerie-Wachmeister zu Memel. 29. Guss,
Gendarmerie-Wachmeister zu Wollin. 30. Hamm, Friedensgerichts-Sek-
retär zu Aachen. 31. Hantschmann, Gendarm bei der 6. Gendarmerie-
Brigade zu Bütz, Kreis Neustadt in Schlesien. 32. Hartmann,
Fürstenthumsgerichts-Depositat-Kassen-Rendant zu Reiffe. 33. Haffe,
Gendarmerie-Wachmeister zu Lieberose. 34. Heineken, Hafenmeister
zu Ruhrort. 35. Anton Herkt, Schulz zu Schenabe, Kreis Boms. 36.
Hilpert, Ober-Landesgerichts-Kassellan und Kangleibdiener zu Ratibor.
37. Hoffmann, Lehrer an der Pfarerschule St. Laurentius zu Trier.
38. Jfmer, Schulz zu Schmittsdorf, Kreis Waldburg. 39. Ludwig
Kerwien, Eigenthümer zu Popelken, Kreis Labian. 40. Klatt, Deich-
geschworne zu Gutsch, Kreis Marienwerder. 41. Krüger, Land- und
Stadtgerichts-Salarien-Kassentendant zu Schwelm. 42. Küssner, Amts-
diener zu Stuhm, Regierungsbezirk Marienwerder. 43. Kuhlbars, Gen-
darmerie-Wachmeister zu Koblenz. 44. Kullack, Gendarmerie-Wacht-
meister zu Perleberg. 45. von Laevenich, Gerichtsvollzieher zu Aachen.
46. Laupmann, Schulze zu Göffig, Kreis Biegenrück. 47. Lehmann,
Kangleibdiener beim Finanzministerium. 48. Lütke, Gendarmerie-Wacht-
meister zu Freystadt. 49. Malinkowik, Grenzaufseher zu Wochold.
50. Mecke, Salarien-Kassentendant beim Landgericht zu Erfurt. 51.
Menzel, evangelischer Schullehrer zu Rubelsdorf, Kreis Wartenburg.
52. Motel, Landgerichtssekretär zu Köln. 53. Müller, Landgerichts-
sekretär zu Koblenz. 54. Andreas Müller, Gerichtsholz zu Tychau,
Kreises Pless. 55. Muths, Kangleibdiener beim Finanzministerium.
56. Neuhaus, katholischer Schullehrer zu Weggeringhausen, Regie-
rungsbezirk Arnberg. 57. Pruder, Ober-Büchsenmacher bei der Ge-
wehr-Revisions-Kommission zu Reiffe. 58. Pachaly, Rektor an der ka-
tholischen Stadtschule zu Liegnitz. 59. Quast, Justizamts-Aktuar zu
Dramburg. 60. Rättrup, Schulze und Gemeinderath zu Zelgte,
Regierungsbezirk Münster. 61. Reinicke, Ober-Landesgerichtsbote zu
Magdeburg. 62. Renner, Klempnermeister zu Breslau. 63. Reschke,
Deichgeschworne zu Wewischfeldt, Regierungsbezirk Marienwerder. 64.
Schäfer, Land- und Stadtgerichtsdiener und Exentor zu Gröneberg.
65. Schmelting, Steueraufseher zu Greifenhagen. 66. Schmidt, Ge-
richtsvollzieher zu Elberfeld. 67. Schübler, Oberbüchsenmacher bei der
Gewehr-Revisions-Kommission zu Potsdam. 68. Schulze, Botsenmeister
beim Justizministerium zu Berlin. 69. Schulze, Ortsbeamter zu Eilen,
Kreis Paderborn. 70. Schuhmacher, Kribbmeister zu Ruhrort. 71.
Sebastian, Botsenmeister beim Ober-Landesgericht zu Frankfurt. 72.
Simons, Friedensgerichtssekretär zu Kleve. 73. Sommer, Wachtmeis-
ter bei der 3. Gendarmerie-Brigade zu Berlin. 74. Staggemeier,
evangelischer Schullehrer zu Kappeln, Regierungsbezirk Münster. 75.
Steinert, Friedensgerichtssekretär zu Saarlouis. 76. Steinhof, Ko-
lonus zu Beckum, Regierungsbezirk Münster. 77. George Steinleit-
ner, Dorfichter zu Neu-Lasdehnen, Kreis Jüsterburg. 78. Study,
Stadtgerichts-Salarien-Kassentendant zu Elbing. 79. Vater, Mühlenbe-
sitzer zu Gölzig. 80. Vorwerk, Wirtschaft's-Inspektor zu Grischwitz,
Kreis Ohlau. 81. Voss, Deichgräf zu Wiffel, Kreis Kleve. 82. Wal-
brach, Lehrer der evangelischen Armenschule zu Wehlar. 83. Gottfried
Walter L., Gendarm zu Steinau. 84. Wend, Goldarbeiter zu Trier.
85. Wengel, Ober-Landesgerichts-Kangleibdiener zu Jüsterburg. 86. Wit-
temeyer, Grenzaufseher zu Nordhausen. 87. Wollnik, katholischer
Schullehrer zu Boguschk, Kreis Oppeln. 88. Zabel, Bürger und Ab-
stermeister zu Neustadt, Regierungsbezirk Oppeln. 89. Zimmermann,
Schöffe zu Weisenthurn bei Koblenz.

Deutschland.

Frankfurt, 17. Januar. (Privatmitth.) Die von den Bevoll-
mächtigten der bei der Taunus-Eisenbahn beteiligten Regierungen
abgeschlossene Konvention ist bereits vom Senat ratifizirt worden und liegt
nunmehr zu dem nämlichen Behufe bei der gesessenden Versammlung
vor. Ganz in Gemäßheit der Wünsche der blesseitigen Regierung wird
die badische Eisenbahn über Darmstadt nach Frankfurt führen und von
hier aus, auf der linken Mainseite bis Offenbach fortgesetzt werden.
Sollte aber noch eine norddeutsche Bahn über Kassel u. zur Ausführung

Kommen, so wird dieselbe direct von Hanau nach Frankfurt geleitet werden. Das somit der Anfangs- und respective Ausmündungspunkte dreier großer Eisenbahnen werden wird. — Der intensive Kältegrad ist so hoch gestiegen, als wir solches seit dem Winter von 18^{29/30} nicht erlebten. In den gestrigen Frühstunden markirte das Thermometer 21½ Grad Reaumur im Freien und innerhalb der Stadt 18 Grad; der Mainstrom ist diese Nacht zugegangen, doch wird die Eisdecke noch nicht als haltbar für Fuhrwerke betrachtet. Die Rheinpassage bei Mainz bot gestern so große Schwierigkeiten dar, daß die französischen Posten um 12 bis 14 Stunden später als gewöhnlich hier eintreffen. Für Fußgänger ist der Rhein seit heute Morgen zu passieren.

Rixbüttel, 16. Januar. Die „Britannia“ mit den letzten Posten vom 9ten und 12ten von Hamburg und Bremen nach London bestimmt, liegt noch hier. Wenn Zeit und Umstände sich dazu eignen, gehen morgen die Posten vielleicht über Neuwerk nach Helgoland. — Passagiere, welche mit der „Victoria“ von hier nach London abgehen wollten, sind gestern bereits zu Lande nach Helvoetsluis von hier abgereist, um wo möglich von dort oder von Ostende nach London zu kommen. Bevor der Wind nicht südlich wird, oder Thauwetter eintritt, ist an eine freie Communication seawärts nicht zu denken. Wenn aber der Wind südlich wird, so ist die Verbindung mit der See, selbst bei dem stärksten Frost, in einigen Stunden frei.

Großbritannien.

London, 13. Jan. So zahllos drängen sich jetzt Zuschauer herbei, um die Trümmer des abgebrannten Börsengebäudes zu sehen, daß hölzerne Schranken gegen den Andrang derselben haben errichtet werden müssen, und die aufgestellten Polizeiwachen können nicht verhindern, daß sich Diebe durch die Lücken schleichen und am hellen lichten Tage ihr Handwerk treiben. Unter dem Schutte ist auch das große Siegel der City, dessen Werth an Gold allein 200 Pfd. Sterling beträgt, wiedergefunden worden, worüber der Lord-Mayor und die Aldermen um so mehr erfreut sind, als, wie es heißt, mit dem Verluste des Siegels der Freibrief der City erlischt. Den Börsenbesuchern macht man übrigens den Vorwurf, daß sie noch vor kurzem aus überverstandener Sparsamkeit den Vorschlag zurückgewiesen hätten, einen Wächter für das Gebäude anzustellen, so daß dasselbe während der Nachtzeit stets ganz verlassen war. In einer Versammlung des Stadtraths ist der Wiederaufbau der Börse zu 105.000 Pfd. Sterl. veranschlagt worden, von welcher Summe, wie man hofft, die Regierung den dritten Theil beisteuern wird.

Die Kälte wird hier von Tag zu Tage heftiger; in der vorgestrigen Nacht ist eine ungeheure Menge Schnee gefallen, und die Communication wird immer schwieriger. Die Themse fängt an, große Massen Eis zu treiben, welche die Schifffahrt sehr gefährlich machen. Die Feldarbeiten sind natürlich ganz unterbrochen, und der Preis der Hülsenfrüchte ist sehr gestiegen. Die Bassins im St. James- und Regents-Park sind zwei Zoll dick mit Eis bedeckt. Es wird viel darauf Schlittschuh gelaufen, mehrere Personen sind aber auch, da die Eisdecke noch nicht überall ganz fest ist, bei diesem Vergnügen schon in die größte Lebensgefahr gekommen und nur mit Mühe gerettet worden.

Briefe aus Cuba melden von einem furchterlichen Sturme, der in Trinidad de Cuba und der Umgegend gewüthet hatte. Die ganze Stadt Casilda war vernichtet, und die Küste vier bis fünf Meilen weit mit Schiffstrümmern bedeckt. Das Wasser stürzte in Strömen von den Gebirgen und überfüllte die Flüsse so, daß das Land weit und breit überschwemmt war und das Vieh zu Tausenden, so wie auch ganze Gebäude, in die See geschwemmt wurden. In Trinidad blieb kein Schiff im Hafen unbeschädigt, 20 bis 30 Menschen wurden getödtet, und viele Andere starben später an den erhaltenen Verletzungen.

Frankreich.

* Paris, 15. Januar. (Privatmitth.) Es ist 4 Uhr Nachmittags, und noch immer brennt es im italienischen Opernhause. Man fürchtet die Nacht. Wie das Feuer ausgebrochen, läßt sich bis jetzt nicht angeben. Es herrschte hier seit fünf Tagen eine sehr ungewöhnliche Kälte, sie betrug gestern Morgen nicht weniger als 11 Grad. Es ist leicht begreiflich, daß eine solche Witterung auch bei großer Hülfe das Löschens aus Mangel an Wasser sehr schwierig macht. Anordnungen haben keine, aber selber einige Unglücksfälle stattgefunden. Der Direktor des italienischen Theaters, Hr. Severini, welcher im vierten Stock des Hauses wohnte, fiel todt auf die Straße nieder; auch fünf Pompiere haben ihr Leben eingebüßt. Gestern Abend ist „Don Juan“ aufgeführt worden; es wäre möglich, daß die letzte Scene aus Mangel an Vorsicht bei Anordnung des Feuerwerks die Ursache dieses Brandunglücks gewesen ist. Das Haus gehört der Civil-Liste. Die Papiere sollen gerettet sein, doch ist der Schaden am Bau, an der Scenerie, den Dekorationen u. s. w. sehr groß. Es ist ein sonderbarer Zufall, daß der Vorhang des Odentheaters gestern Abend während der Darstellung auch Feuer fing; doch ist dasselbe so gleich ohne Störung gelöscht worden. — Ueber Bayonne trifft hier die Nachricht ein, daß die Christinos einen erfolgreichen Versuch gemacht haben, Balmaceda zu verproviantiren. Balmaceda ist von den Karlisten aus dem Thale Mena blockirt, und die Christinischen Truppen sind, nachdem sie kaum vier Labungen Lebensmittel hineingebracht hatten, zurückgeschlagen worden. 2500 Mann aus der Garnison von Bilbao haben am 3ten d. einen Ausfall gegen 10 Compagnieen Karlisten gemacht. Letztere haben den Sieg davongetragen. Drei hohe Offiziere, einer soll ein russischer General sein, sind im Hauptquartier von Don Carlos erwartet worden. — Nach einem Madrider Briefe vom 6ten ist Lord Harvey, Sekretär der britischen Gesandtschaft, auf seiner Reise nach Frankreich von den Soldaten des Basilio Garcia gefangen und in ein Gefängniß von Cantavieja gebracht worden. Diese Nachricht bedarf jedoch der genauern Bestätigung. — Aus einem Bericht des Gouverneurs von Calatayn vom 5ten geht hervor, daß am 4ten Mittags Don Basilio Garcia an der Spitze der Karlistischen Expedition Alama verlassen habe, um sich nach Sisamon zu begeben. Er hat die Municipalherren dieser Stadt mitgenommen. — Nach officiellen Nachrichten hatte Don Carlos am 5ten Lodio noch nicht verlassen.

Belgien.

Brüssel, 16. Januar. Die Gazette van Gent enthält folgende Aeußerung: „Mit Grund und Ursache kann man behaupten, daß die Majorität von der Minorität beherrscht wird. Es ist längst Zeit, daß der Tyrann der Wallonen ein Ziel gesetzt werde. Flämänder, laßt uns alle unsere Kraft anwenden, um von unserm eigenen Volke regiert zu werden, und schreiben wir auf unsere Fahnen: Nieder mit den Wallonen und den französischen Franquillons. — In der Nacht vom 13ten zum 14ten d. M. war hier eine Kälte von 16 Grad Reaumur, welches die niedrigste Temperatur ist, die man hier jemals beobachtet hat.“

Afrika.

Bona, 18. Dezember. Die Expeditions-Armee ist seit 8 Tagen aufgelöst, und mehrere Gabarren sind auf der Rhebe angekommen, um die Truppen nach Algier zu bringen. Indessen hindert das stürmische Meer die Einschiffung. Während der häufigen Regentage ist der Markt hier wenig belebt. Die nächsten Araberstämme sind nicht zahlreich genug, um für deren tägliche Bedürfnisse sorgen zu können. Man ist daher genöthigt, sehr viele Lebensmittel aus Europa zu beziehen, was die Preise aller Gegenstände auf eine außerordentliche Höhe steigert. Der Khamsan hat begonnen. Die Mauren fasten am Tage und füllen am Abend die Moscheen. Uebrigens ist diese Feier hier weit weniger ernst und großartig als in Algier. Die maurische Bevölkerung Bona's hat viel mehr von ihrer Nationalität und der Strenge ihrer Sitten verloren, als ihre Brüder in Algier. Selten wird hier eine maurische Hochzeit gefeiert, bei welcher nicht Europäische Damen eingeladen wären. Die gegenseitigen Besuche von Maurinnen und Französinen sind häufig; auch gewöhnen sich erstere schon zum Theil auf der Straße unverhüllt, oder doch nur mit einem sehr dünnen Schleier bedeckt, zu erscheinen. Man sieht an vielen unverkennbaren Zeichen die stillwirkende Gewalt des Beispiels der Civilisation. — Eines der bedeutungsvollsten Zeichen des Fortschrittes derjenigen Stämme, welche am meisten mit den Franzosen Verkehr haben, ist, daß die Verbrechen des Mordes und Diebstahls unter ihnen verschwunden sind. Seit Jahren fielen nie dergleichen Unthaten in dem Gebiete der Beni-Urshi und der Charesas vor. Ein Kind könnte sich zu ihnen mit Reichthümern vertragen, und es würde ihm kein Haar gekrümmt werden.

Miszellen.

(Breslau.) Heute producirt sich Herr Hierling aus Gotha in Herrn Kroll's Wintergarten auf dem von ihm erfundenen Instrumente „Euphonia.“ Herr Hierling ist schon früher durch das Spiel der Glasharmonika in Deutschland bekannt geworden und hat hierin gute Zeugnisse von anerkannten Künstlern und Kunstkennern aufzuweisen. Die Euphonia hat mit dem Klange der Orgel Manches gemein, ist jedoch durch die zu- und abnehmende Stärke des Tones, dessen die Orgel nicht fähig ist, von ihm unterschieden. Das Instrument, welches Hr. H. jetzt besitzt, hat bei aller Kleinheit einen ziemlich starken, ja für kleine Lokale manchmal vielleicht zu angreifenden Ton. Ueber die Construction desselben kann füglich Nichts verrathen werden.

(Berlin.) Während jetzt in Berlin eine neue Ausgabe der sämtlichen Werke Lessings besorgt wird, ist es erfreulich, den Namen und die Wirksamkeit des großen Mannes in einem Lande anerkannt zu sehen, wo man es nach den Umständen am wenigsten vermuthen durfte. Die in Madrid erscheinende Zeitschrift el artista hebt in einem umfichtigen Artikel die Verdienste des deutschen Kritikers um die Erweckung der deutschen nationalen Literatur sachgemäß und mit verdienter Bewunderung heraus. Indem die Wirksamkeit der neuern deutschen Kritik auf unsere durch sie zur Blüthe gebrachte Literatur auseinandergesetzt wird, und wie durch Lessing und seine Nachfolger die französisch klassische zu Grabe geläutet worden, habe dieser große Geist eine wohlthätige Revolution nicht allein für seine Nation, sondern für alle und auch für die spanische begonnen, die erst durch Vermittelung deutscher Wissenschaft zur Würdigung der großen Geister ihrer Vergangenheit zurückkehrte. Dieses gut redigirte Journal tritt nämlich als eifriger Vertheidiger der romantischen Schule (im besseren Sinne des Wortes auf) und scheidet mit schärferen Waffen und besserem Glücke gegen die Anhänger des alten französischen Classicismus, als die spanischen Generale gegen Don Carlos. Es ist wohl eigen, daß den Spaniern erst dadurch bewiesen werden muß, daß ihr Calderon, Lope de Vega und Moreto große Dichter waren, weil große deutsche Kritiker wie Lessing, Schlegel und Zirk sie dafür anerkannten! Und noch seltsamer, daß die erlittenen jungen Spanier in Paris und zum Theil zuerst durch Vermittelung der Franzosen diese deutsche Kritik, welche die Fesseln der französischen Geistesheerschaft zerbrochen hat, kennen lernen und die neuen Ideen in ihr Vaterland mitbrachten. Trotz der politischen Zerrüttung des Landes erfreut sich das Journal lebhafter Theilnahme in Madrid, wiewohl es eben nur wissenschaftlich ist, und mit der politischen Aufregung unmittelbar nichts zu thun hat.

(Wie viel man in England Geld braucht.) Wellesley Poles pflegte zu sagen, es sei unmöglich, unter 250.000 Thlern. jährlich in England als ächter Gentleman zu leben, und der bekannte Brummel sagte einmal einer Dame, welche ihn fragte, wie viel sie ihrem Sohne zur Kleidung aussetzen solle, er könne bei strenger Sparsamkeit mit jährlich 5000 Thlern. durchkommen. Senior, in einer kürzlich erschienenen Abhandlung über Staatswirtschaft, meint, Equipage für eine Dame von Stand müsse als ein Bedürfniß angesehen werden.

23. Januar 1833.	Barometer		Thermometer.			Wind.	Gewölkt.
	3.	ℓ.	inneres.	äußeres.	feuchtes.		
Mrg. 6 U.	27	11 22	— 6, 0	— 9 0	— 9, 6 D.	4°	überwölkt
9 U.	27"	10 95	— 6 0	— 9, 8	— 9 4 D.	2°	Fiedergewölkt
Mitt. 12 U.	27"	10 69	— 5, 0	— 9 2	— 9, 5 D.	0°	heiter
Nachm. 3 U.	27"	10 20	— 4, 8	— 9, 1	— 9, 3 D.	3°	Fiedergewölkt
Abd. 9 U.	27"	9 76	— 5 6	— 12 8	— 12, 3 D.	12°	heiter
Minimum — 12, 8		Maximum — 9, 0		(Temperatur)		Ober + 0, 0	
Redacteur G. v. Baerft.				Druck von Graß, Barth und Comp.			

Mit einer Beilage.

Mittwoch den 24. Januar 1838.

Theater-Nachricht.

Mittwoch: „Die Nachtwandlerin“, Oper in 3 A.,
Musik von Bellini.

Theatrum mundi.

Mittwoch d. 24. und Donnerstag d. 25. Januar
keine Vorstellung.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter Friede-
ricke mit Herrn F. Friedenthal in Bres-
lau, beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Hirschberg, den 17. Januar 1838.

A. Schlesinger und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Friederike Schlesinger,
F. Friedenthal.

Entbindungs-Anzeige.

Die heute Morgen erfolgte glückliche Ent-
bindung meiner Frau, von einem gesunden
Knaben, gebe ich hiermit die Ehre
theilnehmenden Freunden und Bekannten er-
gebenst anzuzeigen.

Breslau den 23. Januar 1838.

C. A. Milde.

Entbindungs-Anzeige.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung
meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen,
beehre ich mich, Verwandten und Freunden statt
besonderer Meldung hierdurch anzuzeigen.

Breslau, den 23. Januar 1838.

Dr. Matternsdorf.

Entbindungs-Anzeige.

Die am 20sten d. M. erfolgte glückliche Ent-
bindung meiner Frau Albertine, geb. Fischer,
von einer gesunden Tochter, zeige ich entfernten
Freunden und Verwandten statt besonderer Mel-
dung ergebenst an.

Neumarkt, den 22. Januar 1838.

Pfitzner, Doktor.

Todes-Anzeige.

Den heute Morgen um 4 1/2 Uhr an Alters-
schwäche im 80sten Jahre erfolgten sanften Tod
unsrer geliebten Mutter und Schwiegermutter, der
verw. Reg.-Kanzlei-Direktor Deckart, zeigen wir
Verwandten und Freunden, statt besonderer Mel-
dung, hiermit ergebenst an:

Breslau, den 23. Jan. 1838.

Eduard Deckart, Dr. Med. et Chir.
Wilhelmine Deckart geb. Philipp.

Todes-Anzeige.

Am 19. d. M. raubte mir der Tod meinen ge-
liebten Gatten Carl Scholz (Friseur), an einem
abzählendem Fieber im 63sten Jahre. Mit mir
beweinend ihn 7 unmündige Kinder. Daß Ver-
trauen auf eine waltende Vorsehung und die Güte
meiner Mitmenschen berechtigt mich zu der Bitte,
mich ferner mit Aufträgen zu beehren, da ich das
Geschäft meines Mannes fortführe.Ernestine Scholz, W.,
Dhlauer Str. Nr. 71.In der Buchhandlung Ignaz Kohn (Schmie-
debrücke, Stadt Warschau) sind antiquarisch zu
haben: Siebold, theore. v. akt. Geburtshülfe. 1836
fr. 8 1/2, f. 6 1/2 Rthlr. Vogels Handbuch d. prakt.
Arzneiwissenschaft. 6 Thle., fr. 8 3/4, f. 4 Rthlr.
Richters Wundarzneikunst. 7 Bde., f. 5 1/2 Rthlr.
Chelius, Chirurgie. f. 3 1/2 Rthlr. Schmalz, Dia-
gnostik f. 2 1/2 Rthlr. Wendts materia medica.
833. 2 Rthlr. Dessen Kinderkrankh. 2 Rthlr.
Phöbus, Arzneiverordnungslehre. 836, f. 4 1/2 Rthlr.
Mannkopf, Ergänzungen. 7 Bde. f. 8 Rthlr.
Notkers allgem. Geschichte 11te Aufl. Hlbfrzbb.
f. 4 1/2 Rthlr. Blanc's Handbuch d. Natur und
Geschichte der Erde. 833, 3 Thle. f. 2 1/2 Rthlr.
Volgers Handb. d. Geogr. 836, f. 3 Rthlr.Ein Handlungs-Commis, der Buchhalterei und
Korrespondenz mächtig, so wie im Waaren-Ge-
schäfte routinirt sucht unter billigen Ansprüchen
Term. Offern d. J. ein passendes Engagement;
franco Adressen hat die Güte die Wohl. Bresl.
Zeitungs-Expedition anzunehmen.

So eben ist erschienen:

Die Geisterbraut,

romantische Oper in 2 Abtheilungen,
vomHerzog Eugen von Würtem-
berg,vollständiger Clavierauszug vom Musik-
Director

C. Mutschner,

Preis 6 Rthlr.

Zum ausschliesslichen Debit
in Commission bei Carl
Cranz in Breslau.

Nothwendiger Verkauf.

Das vom Rittergute Alt-Schönau getrennte
Schloßhofgut, 2ter Antheil, im Schönauer Kreise,
abgeschätzt auf

10539 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf.

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingun-
gen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am
2ten Mai 1838an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.
Ober-Landesgericht von Schleßen zu Breslau.

D s w a l d.

Verdingung
einer Bauholz-Lieferung.Die Lieferung des, zur Erbauung eines 184
Fuß langen, 42 Fuß tiefen und 3 Etagen hohen
Flügelgebüdes, so wie eines 66 Fuß langen, 48
Fuß tiefen und 2 Etagen hohen Lazareths beim
Einrichtungsbau des Cadettenhauses zu Wahlstatt,
nöthigen Bauholzes, soll an den Mindestfordernden
auf dem Wege der Submission überlassen
werden.Die nähere Angabe der zu liefernden Hölzer
und die Lieferungs-Bedingungen sind täglich im
ehemaligen Kloster zu Wahlstatt bei dem Premier-
Lieutenant im Ingenieur-Corps, Herrn Lange, ein-
zusehen, an welchen auch die versiegelten Offerten
bis zum 31sten d. Mts. portofrei einzufenden
sind. Später eingehende Gebote werden nicht an-
genommen.Der Zuschlag erfolgt nach Eingang der höheren
Genehmigung spätestens den 15. Februar dieses
Jahres.

Breslau, den 15. Januar 1838.

E l s n e r,

Hauptmann im Ingenieur-Corps und
Garnison-Baubirector.

Bekanntmachung.

Der Papier-Fabrikant Wiehr zu Reinerz be-
absichtigt in seiner Papiermühle daselbst eine Woll-
Spinn-Maschine anzulegen und dieselbe durch ein
oberschlägiges Wasserrad in Betrieb zu setzen.Zufolge der gesetzlichen Bestimmungen des Edikts
vom 28. Oktober 1810, wird dies zur allgemeinen
Kenntniß gebracht und demnach nach §. 7 Jeder,
welcher gegen diese Anlage ein gegründetes Wider-
spruchsrecht zu haben glaubt, aufgefordert, sich die-
serhalb binnen 8 Wochen präclusivischer Frist im
hiesigen königl. Landrätlichen Amte zu Protokoll
zu erklären, indem nach Ablauf dieser Frist Nie-
mand weiter gehört, sondern die landespolizeiliche
Concession höhern Orts nachgesucht werden wird.

Glas, den 10. Januar 1838.

Königlich Landrätliches Amt.

v. Köllner.

Einem hochgeehrten Patronen-Personale
des hiesigen Hausarmen-Medizinal-Instituts, zeigt
die unterzeichnete Direktion ergebenst an: daß den
27. Januar c., Nachmittags 3 Uhr, die Hauptre-
sion der Verwaltung des Instituts für das Jahr
1837 im Fürstensaale des Rathhauses stattfinden
wird. Wir laden hierzu nach dem Art. XIII. un-
serer Statuten die sämtlichen Instituts-Patrone
ergebenst ein, um sich von der gesetzmäßigen Ver-
waltung des Instituts im verflossenen Jahre zu
überzeugen. Breslau, den 22. Januar 1838.

Direktion des Hausarmen-Medizinal-Instituts.

Auktion.

Die Nachlaß-Effekten des evangelischen Pfarrers
F. W. Scholz, wozu außer Betten, Kleidungs-
stücken, Meubles und verschiedenen Hausgeräthe
auch zwei Wagenpferde, zwei Kühe und mehrere
Wagen gehören, sollen in dem hiezu auf den 3ten
Februar d. J., im Pfarrhause zu Karzen anbe-
raumten Termine gegen gleich baare Zahlung an
den Meistbietenden versteigert werden, wozu Kauf-
lustige hierdurch ich mit dem Bemerkten einlade,
daß die Versteigerung früh um 9 Uhr beginnen
und Nachmittags fortgesetzt werden wird.

Nimpfisch, am 22. Januar 1838.

Der königliche Kreis-Justiz-Rath
v. K u j a v a.

Schaafvieh-Verkauf.

Vom 20sten d. M. ab beginnt in hiesiger
Schäferei, Lichnowskyscher Abstammung,
wie früher der Verkauf 2- und 3-jähriger
Böcke, welche den gegenwärtigen Anforde-
rungen entsprechen. Die Taxe der Böcke
liegt jeder Zeit beim Wirthschafts-Amt zur
Einsicht bereit. Es wird Garantie geleistet,
dass die Heerde völlig frei vom Traberübel
und andern erblichen oder ansteckenden
Krankheiten ist. — Die Mutterschaafe pr.
1838 sind bereits verkauft.

Gutwonne bei Oels, den 10. Januar 1838.

v. Rosenberg-Lipinsky.

Bau-Verdingung.

Die Ausführung der genehmigten Bauten: a.
an den königl. Forstgebäuden zu Zedlig (bei Oh-
lau) bestehend in: 1) der Neufertigung des Schin-
delbaches auf den Stallgebäuden, b. an den königl.
Forstgebäuden zu Strachate, betreffend: 1) den
Neubau eines Scheunengebüdes, 2) die Dichtung
der Wohnstube und 3) die Umwährung des Hofes,
soll an Mindestfordernde verdingen werden. Hier-
zu wird ein Licitationstermin am 30sten d. M.,
von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr,
auf der Oberförsterei zu Zedlig abgehalten, wozu
bietungslustige Werkmeister mit dem Eröffnen vor-
geladen werden, daß jeder der 3 Mindestfordernden
eine Caution von 200 Rthlr. in Preuss. Staats-
papieren, bei der Forstrentdantur Scheidewitz zu
deponiren haben. Die bezüglichen Kostenanschläge
und Zeichnung können vor dem Termine in der
Wohnung des Unterzeichneten, Ring Nr. 24, ein-
gesehen werden.

Breslau den 20. Januar 1838.

Zahn, Bau-Inspktor.

Schafvieh-Verkauf

der Stähre und Zucht-Muttern zu Ober-Bellmanns-
dorf bei Seidenberg im Lubauer Kreise.Es werden in diesem Jahre wiederum circa 70
ein- und zweijährige Böcke und neunzig Stück
zwei-, drei- und vierjährige Mutterschaafe von der
edelsten Nachzucht zu den gegenwärtigen Conjun-
turen angemessenen möglichst billigen Preisen zum
Verkauf gestellt, wozu Termin auf

den 12ten und 13. Februar d. J.

angesetzt ist, an welchen Tagen die Herren Käufer
sich wieder recht zahlreich hieselbst einfinden wollen. Das
seit 30 Jahren bestehende gute Renomé der hiesigen
Herde überhebt mich aller Anpreisungen und wird
sich auch in diesem Jahre bei den zum Verkauf ge-
stellten Böcken und Mutterschafen zuverlässlich be-
währen.Das Kammerherlich von Bissingsche Wirthschafts-
Amt zu Ober-Bellmannsdorf.

B ü r g e r.

Die Stammschäferei zu Ekersdorf in der
Grosschaft Glas hat auch dieses Jahr wieder eine
bedeutende Auswahl Zuchtböcke von anerkannt vor-
züglicher Güte zum Verkauf ausgestellt, welche
von heute ab den resp. Herren Käufern zur Aus-
wahl bereit stehen. Die Preise sind fest und höchst
solide, und für erbliche Krankheiten aller Art ver-
bürgt sich:Die Reichsgräflich von Magnische Direction
zu Ekersdorf. Zimmermann.

Handlungsverlegung.

Hierdurch habe ich die Ehre, ergebe mich anzuzeigen, daß ich meine

Manufaktur = Waaren = Handlung

von der Schmiedebrücke nach

Ring Nr. 1 und Nikolaistraßen-Ecke

mit dem heutigen Tage verlegt habe.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mein wohl assortirtes Lager aller Gattungen

weißer Manufaktur = Waaren,

so wie auch eine große Auswahl

Handschuhe und Blumen

in den neuesten Dessins.

Breslau, den 22. Januar 1838.

D. Weigert,

Ring Nr. 1 und Nikolaistraßen-Ecke.

Dem Wunsche mehrerer meiner Geschäftsfreunde zu genügen, habe ich durch den Fuhrmann Michael Mülthäuser aus Holzheim eine regelmäßige Eilfuhr von hier nach Stuttgart errichtet. Die Abfahrt von hier erfolgt jeden Freitag, und von Stuttgart findet sie jeden Montag statt. Mit dieser Eilfuhr werden auch Güter nach folgenden Plätzen in festgesetzter Fracht und Lieferzeit esbordert, und erlaube ich mir dies Unternehmen einer geneigten Berücksichtigung bestens zu empfehlen.

Nach Stuttgart,	11 Tage, 5 Fl. pro Ctnr.
= St. Gallen,	14 = 6 1/2 = = =
= Schaffhausen,	14 = 6 1/2 = = =
= Constadt,	14 = 6 1/2 = = =
= Zürich,	14 = 7 = = =
= Lindau,	12 = 6 = = =
= Ulm,	10 = 6 = = =

Leipzig, im Januar 1838.

Nach Friedrichshafen,	12 Tage, 6 Fl. pro Ctnr.
= Biberach,	10 = 5 1/2 = = =
= Raudegg,	14 = 6 = = =
= Reutlingen,	11 = 5 1/2 = = =
= Tübingen,	11 = 5 1/2 = = =
= Ludwigsburg,	11 = 5 = = =
= Nürnberg,	6 = 3 1/2 = = =

C. G. Dittens.

Lakir-Fabrik-Veränderung.

Meine Lakir-Fabrik ist von jetzt an in meinem neu erbauten Hause: Tauenzienstraße Nr. 3 vor dem Schweidnitzer Thore.

S. S. Adler.

Für Blumenfreunde

sind blühende Camellien, Hyacinthen, gef. Tulpen, Flieder, Anemonen, Maiblumen, Veilchen u. in meinen Treibhäusern zur gefälligen Auswahl.

Carl Chr. Monhaupt,
Gartenstraße Nr. 4.

Marinirten

Elbinger Lachs

verkauft in 1/6 Fäßchen und einzeln billig:

Die Handlung S. G. Schwarz,
Dhlauer Straße Nr. 21.

Carven,

in größter Auswahl, empfiehlt zum Wiederverkauf als auch einzeln billig:

Die Handlung S. G. Schwarz,
Dhlauer Straße Nr. 21.

Eine gelbe langhärige ungarische Wolfspacker-Hündin,

7 Monate alt, mit abgestuften Ohren, schwarzem Behänge, grauschwarzer Kehle, mit einem kleinen weißen Bruststreif und größtentheils schwarz melirter Ruthe, auf ihr Alter von großem Körperbau, auf den Namen Beta hörend, ist mir am 21ten d. M. entweder verloren gegangen oder aufgefangen worden. Ich bitte um Rückgabe dieser Hündin und warne hiermit für deren Ankauf, da ich dieselbe in Jahren noch reklamiren werde, diese Hündin allgemein bekannt ist, und ich weder Mühe noch Kosten scheuen werde, zu meinem Eigenthum zu gelangen.

Breslau, den 22. Januar 1838.

Friedrich Gustav Pohl,
Schmiedebrücke Nr. 12.

Albrechtsstraße Nr. 45 ist die zu Ostern a. c. beziehbare erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kabinets, Küche und Küchenstube, sofort, nöthigen Falls mit Stallung für 4 Pferde zu vermieten. Das Nähere erfährt man in der zweiten Etage.

Wohnung zu vermieten und Termin Ostern zu beziehen, Dorsstraße Nr. 30, eine freundliche Stube und Kuche nebst Bodengelaß.

Angelommene Fremde.

Den 22. Januar. Gold. Baum: Hr. Gutsch. von Bojanowski aus Polen. Hr. Dekonomierath Kober aus Schweidniz. Hotel de Silesie: Graf v. Reichenbach a. Gratzsch. Hr. Gutsch. Krakauer a. Winken und von Rembowitz aus Krakau. Hr. Kapitain Piaskowski aus Krakau. Hr. Kaufm. Pravenitz a. Glogau u. Wiesel a. Stettin. — Zwei gold. Löwen: Hr. Kfl. Salewski a. Brieg u. Auerbach aus Posen. — Deutsche Haus: Hr. Oberamtmann Butow a. Karsteden. Hr. Insp. Feige a. Dobergaß. Hr. Kfm. Cohn aus Ratibor. — Gold. Gans: Hr. Kfm. Siebert a. Stettin. Gold. Krone: Hr. Gutsch. Pohl a. Gr. Mohrau. — Weiße Adler: Hr. Bleichfischer Ischentscher aus Hirschberg. — Blaue Hirsch: Hr. Pastor Mühlport a. Jordanemühle. Hr. Gutsch. Fischer a. Skoritzau. Drei Berge: Hr. Oberamtmann Schröder a. Pischowitz. Hr. Gutsch. Schessler a. Fauer. Hr. Gypriester Muche a. Profen.

Privat: Logis: Reuschestraße 65. Hr. Kfl. Horwitz und Peiser aus Haynau. Hummeren 8. Hr. Reut. von Wagenhoff a. Schweidniz.

Wintergarten.

Mittwoch den 24sten d. das erste große Militär-Konzert. Gleichzeitig wird Herr Hierling aus Gotha auf einem von ihm selbst erfundenen Instrumente, Euphonia genannt, sechs Kompositionen vortragen. Entree 10 Sgr.

Kroll.

20,000 Rthlr. Mündelgelder

sind à 4 Procent Zinsen gegen hypothekarische Sicherheit sofort zu erheben: durch das Anfrage- und Adress-Bureau im alten Rathhause.

Ein Lehrling

kann in einer hiesigen Apotheke baldigst untergebracht werden vom Anfrage- und Adress-Bureau im alten Rathhause.

Zu billigen Preisen empfehle ich weissen und bunten Bastard und Cambric, schwere schwarz seidene Halstücher, so wie eine gute Sorte Futter-Kattun in dunklen Farben zu 2 1/4 Sgr. die Elle.

Eduard Friede,
Schuhbrücke, Ecke des Hintermarktes.

Spiritus-Gebinde,

im besten Zustande, stehen zum Verkauf und zu erfragen im Gewölbe, Reusche Str. Nr. 65, im goldnen Hecht.

Doppelt wattirte Tuchröcke für Herren, so wie auch Leibpelze, werden, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreise verkauft, in der Tuch- und Kleider-Handlung von H. Lunge, Rings- und Albrechtsstraßen-Ecke Nr. 59.

Anzeige.

Der Ball der früheren Konfordia-Gesellschaft findet dieses Jahr wieder im Saale des Herrn Knappe, und zwar den 27. d. M. statt; die noch nicht eingeladenen Teilnehmer desselben, werden ersucht, sich an der Wein-Kaufmann Hrn. Winkler, Schmiedebrücke Nr. 55, zu wenden, der die Ausgabe der Billets gefälligst übernommen hat.

Gekauft werden goldene und silberne Medaillen und Münzen, zerbrochene eiserne Töpfe, Tiegel, Bratpfannen, Kasserolle, Milchschale, Platten, Roststäbe u. dergl.

Hübner u. Sohn, Ring 32, eine Treppe.

Ein gut erhaltenes Schlaffopha wird zu kaufen gesucht, Matthiasstraße Nr. 17, 2 Stiegen.

Gewünschter Wirthschaftslehrling.

Ein Jüngling, welcher die Landwirthschaft zu erlernen wünscht, hierzu die nöthigen Schulkenntnisse besitzt und wo möglich polnisch spricht, findet sofort oder zu Johanni a. c. unter sehr soliden Bedingungen Aufnahme, wo? sagt auf persönliche oder portofreie Anfrage:

Herr Pastor Groß in Postelwitz bei Bernstadt, das Commissions-Comp-toir des Hrn. Rickolmann in Breslau, Schmiedebrücke Nr. 50, und Herr Rektor Keil in Constadt.

Mit jüngster Post erhielt ich eine reiche Auswahl der modernsten

Ball- und Gesellschafts-Hauben,

so wie

Straußfedern und ächte Marabouts

von ausgezeichnetester Schönheit, und empfehle solche zur gütigen Beachtung.

L. S. Schröder,

Damenputzhandlung, Ring Nr. 50
eine Stiege hoch.

Anzeige.

Da ich alle meine Bedürfnisse baar bezahle! so warnige ich hiermit, Jemandem auf meinen Namen zu creditiren, oder ohne meine eigenhändig schriftliche Anweisung etwas für meine Rechnung anzufertigen und verabsolgen zu lassen, indem ich dergleichen Credite weder anerkennen noch bezahlen werde.

Breslau, Gartenstraße Nr. 4.

Carl Christian Monhaupt sen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis für die Breslauer Zeitung in Verbindung mit ihrem Beiblatt „Die Schlesische Chronik“ ist am hiesigen Orte 1 Thaler 20 Sgr., für die Zeitung allein 1 Thaler 7 1/2 Sgr. Die Chronik allein kostet 20 Sgr. Auswärts kostet die Breslauer Zeitung in Verbindung mit der Schlesischen Chronik (inclusive Porto) 2 Thlr., 12 1/2 Sgr.; die Zeitung allein 2 Thlr.; die Chronik allein 20 Sgr., so daß also den geehrten Interessenten für die Chronik kein Porto angerechnet wird.